

Niedersächsisches Tischtennis-Ranglistenturnier in Borssum

Wieder Spitzen-Tischtennis in Borssum

Landesrangliste in Borssum an diesem Wochenende mit Tischtennis der besseren Art

Von KARL-WILHELM STUMPE

Emden. Große Ehre für die Tischtennis-Abteilung von Blau Weiß Borssum: An diesem Wochenende bekamen sie vom Niedersächsischem Landesverband den Auftrag, die Landesrangliste für Damen und Herren auszurichten. Es hat sich also herumgesprochen dass die Verantwortlichen der Abteilung nicht nur Erfahrung mit Spitzentischtennis, sondern auch mit derartigen Veranstaltungen auf höchstem Niveau haben. Das haben sie bei anderen Meetings, die in Borssum stattfanden, schon des öfteren unter Beweis gestellt.



Um ihrem guten Ruf gerecht zu werden, war im Vorfeld für das Organisationsteam um Fritz Koenigs also wieder einmal viel Arbeit angesagt. Zu Beginn des Turniers war somit alles bis ins kleinste Detail vorbereitet. Jetzt lag es an den beteiligten Spielerinnen und Spielern, dieses Ereignis zu einem tollen Highlight werden zu lassen. Dazu gingen die zwölf besten Damen und Herren Niedersachsens an die Platte. Tischtennis auf sehr hohem Niveau war angesagt und wurde, an beiden Tagen, auch gezeigt. Das Teilnehmerfeld setzte sich aus Akteuren von der Verbandsliga bis hin zur 1. Bundesliga zusammen.

Völlig verdient

Zum Modus: Jeder spielte gegen Jeden. Dabei ging es in jedem Spiel über vier Gewinnsätze. Allen Beteiligten wurde dabei mit Sicherheit alles abverlangt. Damit war aber klar, wer hier zum Schluss die Nase vorn hatte, konnte mit Fug und Recht behaupten, dass er es verdient hat, zum Bundesranglistenturnier zu fahren.

Aus Borssumer Sicht ist noch zu erwähnen, dass sich mit Philipp Flörke ein ehemaliger Aktiver aus der Ersten Borssumer Mannschaft für diese Rangliste qualifiziert hatte. Er vertritt allerdings jetzt die Farben seines neuen Vereins BW Langförden.

Vor Beginn der Veranstaltung begrüßten Fritz Koenigs, Stephan Wahrenberg, Leiter der Tischtennis-Abteilung und



Tischtennis parallel: An neun Platten liefen die Spiele zeitgleich und über jeweils vier Gewinnsätze.

EZ-Bilder: Wilken



Zu Gast: Der Ex-Borssumer Philipp Flörke, nun BW Langförden.

Heidrun Burfeind, Erste Vorsitzende von Blau Weiß Borssum, alle Anwesenden. Große kamen auch von Vertretern einzelner Regionen des Verbandes. Alle wünschten dem Turnier einen guten Verlauf. Nach



Machten Werbung für den Tischtennis-Sport: die besten Spielerinnen aus Niedersachsen.

dieser Zeremonie konnte das Spektakel dann aber beginnen. Den Anfang machten zunächst die Damen. Wie schwierig es sein kann, einer Favoritenrolle gerecht zu werden, das bekam Svenja Obst



von Bundesligisten MTV Tostedt gleich zu spüren. Ihre beiden ersten Matches musste sie abgeben, dann aber fing sie sich und gewann vier Spiele in Folge. Das führte automatisch dazu, dass andere Spielerinnen



Er gewann eindrucksvoll bei den Herren: Arne Hölter (TuS Celle)

sich ins Rampenlicht spielten. Meike Müller von Hannover 96 zum Beispiel, Anne Sewörster und Yvonne Kaiser, beide für Tostedt in der 2. Bundesliga aktiv, kamen am ersten Spieltag auf ein Spielverhältnis von 6:1.

Suchte man bei den Herren einen Favoriten, fiel im Vorfeld immer wieder der Name des Jugendnationalspielers Arne Hölter vom TuS Celle. Der zeigte dann auch von Beginn an, dass die Titelvergabe bei diesem Turnier nur über ihn lief. Am Samstag hatte keiner seiner Gegner gegen ihn eine reelle Siegchance. Er landete in sieben Spielen sieben Siege!

Für Furor sorgte am ersten Tag aber ein ganz anderer Teilnehmer: Peter Skulski vom Verbandsligisten TV 87 Stadtoldendorf. Den hatte eigentlich niemand so richtig auf dem Teppich. Er überzeuete mit tollem Tischtennis auch den Letzten in der Halle und kam ebenfalls auf sieben Siege.

Alles möglich

Nicht so gut lief es allerdings für Philipp Flörke. Den hat man in Borssum mit Sicherheit schon besser gesehen. Schon am ersten Tag war klar, dass er mit den vorderen Plätzen nichts zu tun haben wird. Zweimal konnte er sich zwar in die Siegerliste eintragen, viermal war er aber ohne Chance.

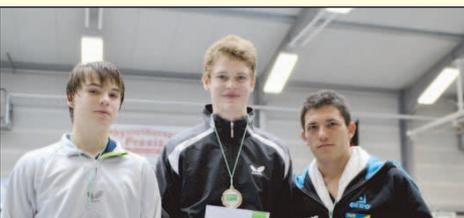
Doch noch war nicht aller Tage Abend. Die Spiele am Sonntag zeigten dann auch, dass hier für viele noch einiges möglich war.

Besonders bei den Damen blieb die ganze Sache praktisch bis zum letzten Ballwechsel spannend. Bis zum Schluss stritten sich Svenja Obst, Anne Sewörster, Yvonne Kaiser, Meike Müller und Julia Bütow um den Titel. Nach zum Teil sehr spannenden und knappen Spielen hatte Kaiser – allerdings nur auf Grund des besseren Satzverhältnisses – das bessere Ende für sich. Den zweiten Platz belegte Sewörster und Dritte wurde Obst.

Bei den Herren war die Sache doch etwas klarer. Arne Hölter hatte hier sogar die Möglichkeit, als einziger das Turnier ungeschlagen zu beenden. Allerdings hatte Niklas Matthias vom TTS Borsum etwas dagegen. Im allerletzten Spiel brachte er Hölter dann doch noch eine Niederlage bei.

Das konnte die tolle Leistung von Hölter aber nicht mehr wirklich in den Schatten stellen. 10:1 das Spielergebnis für ihn, damit ist er ein würdiger Sieger dieser Veranstaltung. Mit den von ihm gezeigten Leistungen hat er sicher eine Chance beim Anschlussturnier um die Bundesrangliste.

Ergebnisse Herren



Niedersächs Elite-Spieler: Niklas Matthias (2.), Arne Hölter (1) und Lars Petersen (3)

1. Arne Hölter (TuS Celle, LG) 2. Bundesliga	10:1	42:14
2. Niklas Matthias (TTS Borsum, H) 2. Bundesliga	8:3	36:26
3. Lars Petersen (TuS Celle, LG) 2. Bundesliga	7:4	38:21
4. Hermann Mühlbach (TuS Celle, LG) 2. Bundesliga	7:4	36:26
5. Peter Skulski (TV 87 Stadtoldendorf, H) Verbandsliga	7:4	34:27
6. Sebastian Stürzebecher (BW Langförden, WE) Regionalliga	7:4	33:26
7. Erik Schreyer, (TuS Celle, LG) 2. Bundesliga	6:5	35:25
8. Richard Hoffmann (TuS Celle, LG) 2. Bundesliga	3:8	22:35
9. Yannick Dohmann (T. Göttingen, BS) Regionalliga	3:8	19:35
10. Philipp Flörke (BW Langförden, WE) Regionalliga	3:8	16:36
11. Robert Giebenrath (T. Göttingen, BS) Regionalliga	3:8	17:39
12. Falko Turner (TuS Celle, LG) 2. Bundesliga	2:9	22:40



Holten zumindest für zwei Tage den Spitzentennis wieder nach Borssum: Das Organisationsteam Ralf Budde, Michael Saathoff, Günther Baumhöfer, Fritz Koenigs, Timo Robbe und André van Hoorn. Auf dem Bild fehlen Günther Schlenker und Stephan Wahrenberg.

Ergebnisse Damen



Niedersächs Elite-Spielerinnen: Svenja Obst (3), Yvonne Kaiser (1) und Anne Sewörster (2)

1. Yvonne Kaiser (MTV Tostedt/LG) 2. Bundesliga	10:1	43:11
2. Anne Sewörster (MTV Tostedt/LG) 2. Bundesliga	10:1	42:16
3. Svenja Obst (MTV Tostedt/LG) 1. Bundesliga	9:2	39:17
4. Julia Bütow (SSV Neuenhaus/BS), Regionalliga	8:3	35:23
5. Meike Müller (Hannover 96/H), Regionalliga	7:4	32:26
6. Jacqueline Presuhn (VfL Oker/BS) Regionalliga	6:5	28:28
7. Linda Kleemib (SSV Neuenhaus/BS) Regionalliga	4:7	26:33
8. Joanna Jerominek (TSV Watenbüttel/BS) Regionalliga	4:7	25:35
9. Nicola Kölln (MTV Tostedt/LG) Oberliga	3:8	26:39
10. Kristina Jeske (Hannover 96/H) Verbandsliga	3:8	24:38
11. Yvonne Bressert (SV Oldendorf/WE) Oberliga	2:9	17:40
12. Janna Schumacher (TuS Eicklingen/LG) Oberliga	0:11	12:44